



# Ökolandbau – worauf kommt es an?

**Georg Pohl, Ökoteam der Landwirtschaftskammer NRW**



# Was heißt hier eigentlich Ökolandbau?

**Verordnung (EU) 2018/848** (neu, gilt ab 01.01.2022):  
gesetzliche Grundlage (Ziele, Grundsätze, Regeln) für den  
Ökologischen Landbau



## ▶ Ziele der EG-Öko-Basisverordnung

- Schutz der Verbraucher vor Irreführung
- Schutz der Erzeuger, Verarbeiter und Händler vor unlauterem Wettbewerb
- Profilierung und Stärkung des Öko-Sektors durch Transparenz aller Erzeugungs- und Verarbeitungsschritte

## ▶ Geltungsbereich

- **gilt EU-weit für...**
- ...unverarbeitete Agrarerzeugnisse einschließlich Fische und die für den menschlichen Verzehr bestimmten verarbeiteten Agrarerzeugnisse sowie Futtermittel



# Kontrolle & Zertifizierung



**Mind. 1x jährlich Prüfung (bei Bedarf öfter) durch jeweilige Kontrollstelle; es wird u.a. überprüft:**

- *Anbauplanung und Tierhaltung, Einhaltung der EU-Verordnung ökol. Landbau*
- *Ursprung, Art und Menge aller zugekaufter Betriebsstoffe*
- *Art, Menge und Abnehmer aller verkaufter Agrarerzeugnisse*
- *uvm.*

# Allgemeine Regeln in der ökologischen Bodenproduktion



- ▶ **Ökologisch vermehrtes Saat- und Pflanzgut – ...auch für die Futterbauflächen und bei der Grünlandnachsaat**  
(Ausnahmen nur bei Mangel an geeigneten Sorten und nach festgelegtem Verfahren)  
[www.organicXseeds.com](http://www.organicXseeds.com)
- ▶ **Keine leicht löslichen, mineralischen Düngemittel** (nur bestimmte Mittel lt. Positivliste (Anhang I u. II der Öko-VO 889) zugelassen, z.B. Champost u.a.)
- ▶ **Keine chem.-synth. Pflanzenschutzmittel** (auch hier Positivliste für zugelassene Mittel (Anhang II der Öko-VO 889))
- ▶ **Unkrautregulierung nur mit mechanischen und thermischen Verfahren**

# Allgemeine Regeln in der ökologischen Viehhaltung



(Auszug)

- ▶ **Tierzukäufe aus ökolog. wirtschaftenden Betrieben**
- ▶ **alle Zukauf-Futtermittel in Ökoqualität**
- ▶ **bei medikamentöser Behandlung: ggf. doppelte Wartezeiten**
- ▶ **kein genereller, vorbeugende Einsatz von antibiotischen Tierarzneimitteln**
- ▶ **Flächenbindung der Tierhaltung**
- ▶ **Vorgaben bei den Stallausführungen und Mindeststallflächen / Auslaufflächen**
- ▶ **Vermeidung bzw. Auflagen bei Eingriffen an den Tieren**



# Für eine erfolgreiche Umstellung benötigt man...

## ▶ (einen) Marktpartner

(..unbedingt **vorher** kontaktieren und die Produktion absprechen!)

## ▶ einen Umstellungs(fahr)-Plan (.. und dafür am besten Beratung)

## ▶ eine Kontrollstelle

## ▶ am besten: hinreichende Liquidität

## ▶ idealerweise: die Ökoförderung

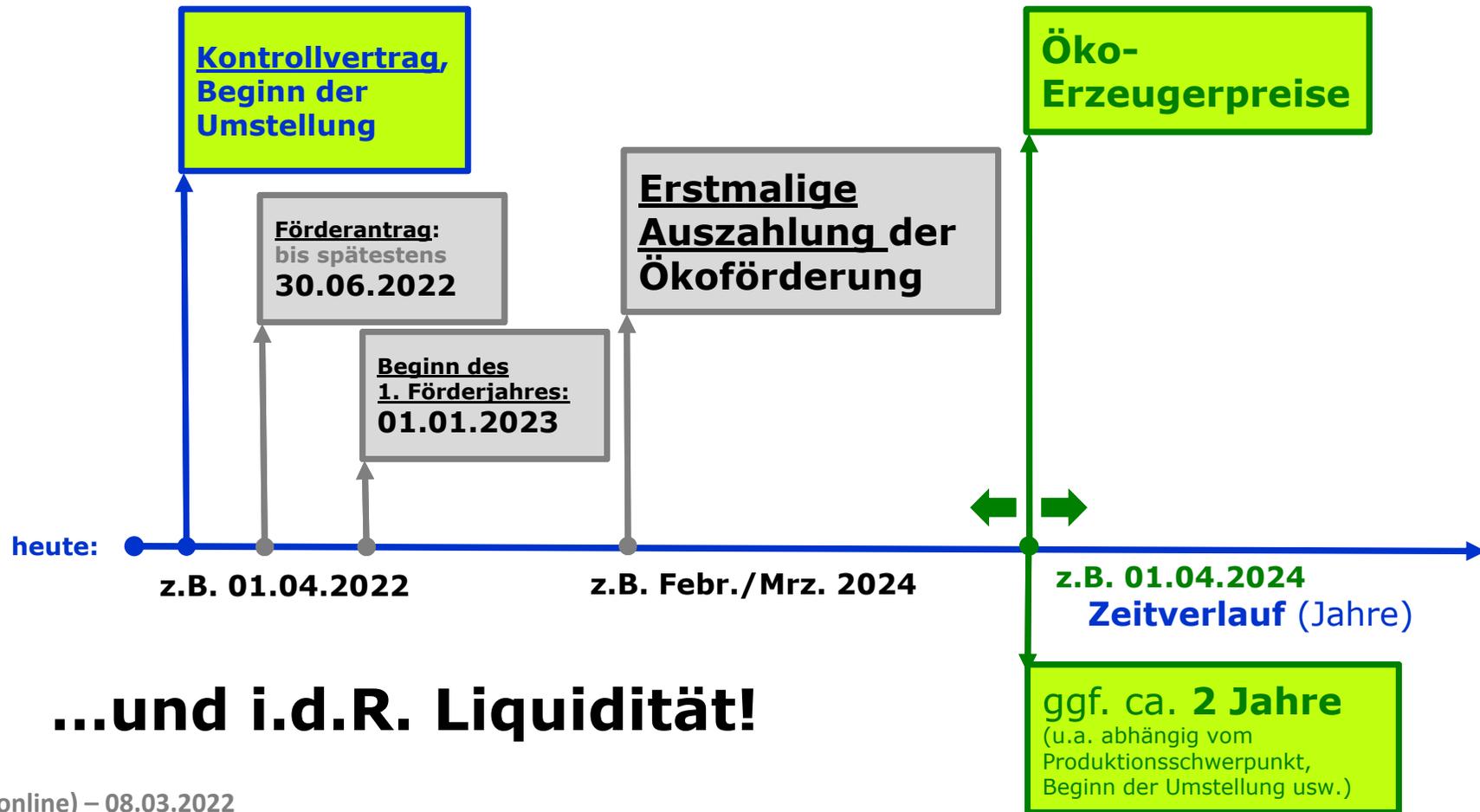
**..und am besten: die Mitgliedschaft in einem**

**NRW-Ökoverbände**

**....warum?**



# Die Umstellung braucht Zeit ...





# Förderantragsverfahren

- **Antragstellung** (Grundantrag 2022) **bis 30.06.2022** bei der zuständigen Verwalt.-E.
- **Bewilligung / Verpflichtung für 5 Jahre,**
- **Beginn des Verpflichtungszeitraums: 01.01. bis 31.12./Kalenderjahr** (nächster Zeitraum also: ab 01.01.2023)
- **jährliche Vorlage einer Kontrollbescheinigung** (spät. 6 Wochen nach Kontrolle)
- **Prämien für Dauergrünland: durchschn. mind. 0,3 Raufutterfressende Großvieheinheit (RGV) je ha und Jahr**

Formular zur Förderung eines ökologischen Produktionsverfahrens (ELAN) mit verschiedenen Feldern für Angaben zum Antragsteller, dem Land, und den Flächen.

## Auszahlungsverfahren:

- **jährlich auf Antrag** (im Rahmen v. ELAN)
- **nach Ablauf des jeweilig. Kalenderjahres** (ca. Febr./März)





### Förderung des Ökologischen Landbaus in NRW (Planungsstand 03/2022)

**vorläufig !**

**Nur Gesamtbetriebsumstellungen sind förderfähig !**

#### Fördersätze

(in Euro je Hektar und Jahr)

#### Beibehaltung

1. und 2. Jahr

3. und ff

**Ackerfläche**

**550**

**280**

**Dauergrünlandfläche**

**360**

**260**

**Gemüse-/Zierpflanzenfläche**

**1.500**

**470**

**Dauerkulturen/Baumschulfläche**

**2.240**

**1.060**

**Unterglasfläche**

**6.130**

**4.210**

**Ausgleich von Transaktionskosten**

**50 (max. 600 € je Betrieb)**

**Bagatellgrenze: 900 €**

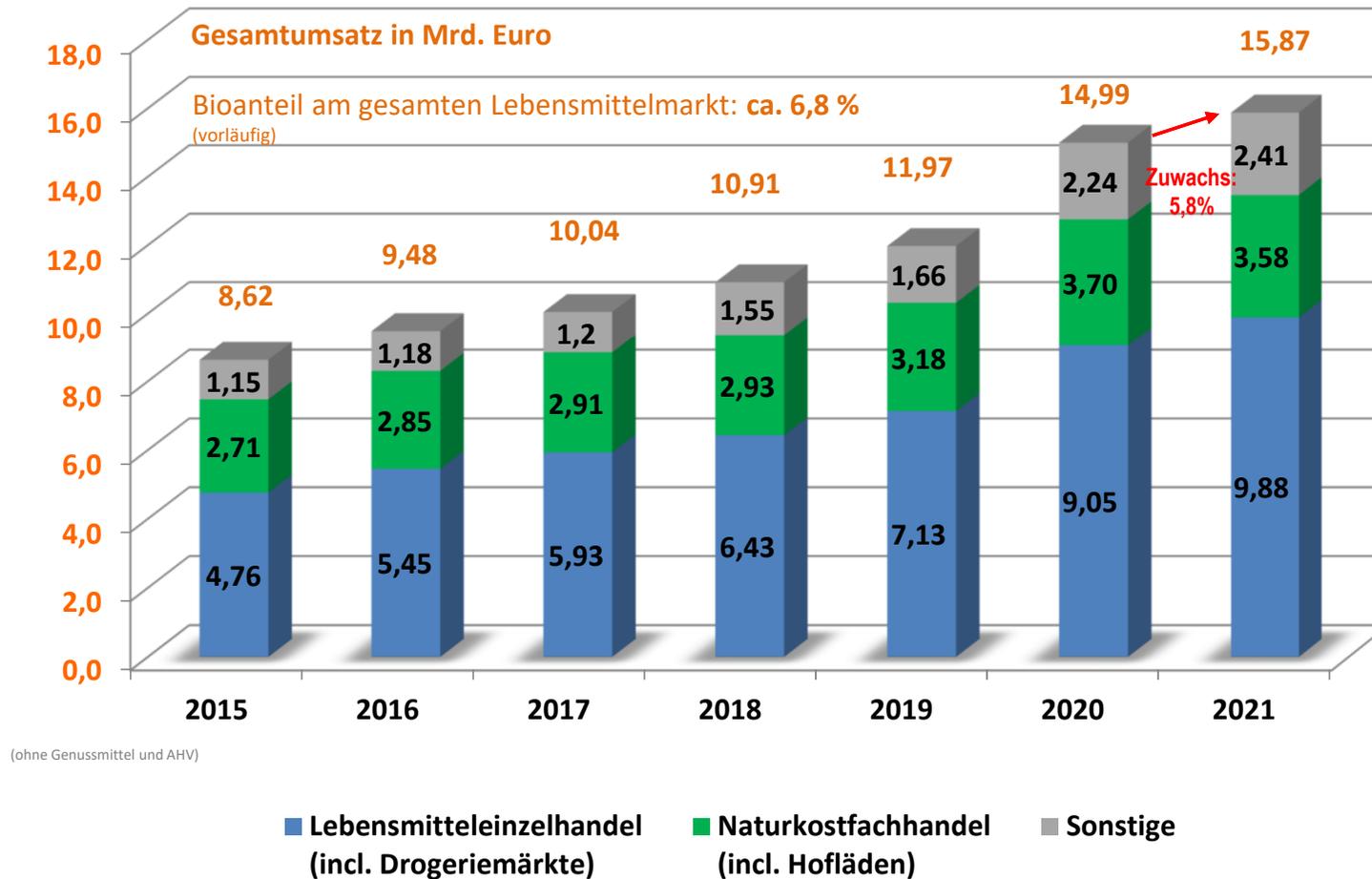


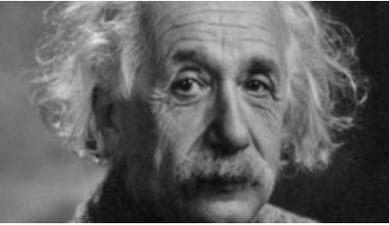
## Ökolandbau: **Risiken**

- ▶ **Das Ertragsrisiko ist höher.** (Die Erträge sind i.a.R. geringer, z.T. erheblich.)
- ▶ **Die Qualitätsrisiken können steigen.**
- ▶ **z.Zt. noch verbesserungswürdige Verwertung der ackerbaulich notwendigen bzw. sinnvollen Leguminosen.** (..hier bewegt sich aber gerade sehr viel zum Positiven)
- ▶ **Auch im Ökomarkt sind die Preise z. T. volatil und da der Markt vglw. klein ist, können größere Veränderungen ggf. erhebliche Auswirkungen auf die Erzeugerpreise haben.**
- ▶ **Liquidität während der Umstellungsphase ggf. strapaziert.**
- ▶ **Reaktion des Umfelds ggf. unklar.** (Freunde, Nachbarn, sonst. Vertragspartner)



# Umsatzentwicklung mit Ökolebensmitteln in Deutschland





# Ökolandbau: Chancen



*„Inmitten der Schwierigkeit liegt die Möglichkeit.“* Albert Einstein

- ▶ Der Ökomarkt ist ganz allgemein ein Wachstumsmarkt.
- ▶ Das Image der Produkte ist bei (Öko-)Konsumenten hoch.
- ▶ Der Handel (..auch z.T. der LEH) sucht nach regionaler (Öko-)Ware und bevorzugt sie i.d.R. bei entsprechender Qualität.
- ▶ Öko-Marktpartner haben i.d.R. Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit.
- ▶ Die Erzeugerpreise sind i.d.R. höher.
- ▶ Das „Politikrisiko“ ist tendenziell geringer („alle wollen Öko“)



Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

**wen**  
**...und auf ~~was~~**  
**kommt's**  
**eigentlich an,**  
**wenn man die**  
**Umstellung**  
**erfolgreich**  
**gestalten will?**





Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen



**Vielen Dank –  
..und so oder so: Viel Erfolg!**  
Georg Pohl, Ökoteam der Landwirtschaftskammer NRW  
[www.oekolandbau.nrw.de](http://www.oekolandbau.nrw.de)